

Besuch der alten Dame

Schüler des Lycée classique de Diekirch besichtigten denkmalgeschützte Barockkirche in Junglinster

Junglinster. Über 120 Schülerinnen und Schüler von 2^e und 7^e aus dem LCD nahmen kürzlich an einer geführten Besichtigung der im Jahr 2010 restaurierten Pfarrkirche in Junglinster teil.

Pfarrer Francis Erasmy konnte sogleich die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der jungen Besucher erringen, mit einerseits eloquenten Ausführungen, betreffend die bewegte Entstehungsgeschichte des Gotteshauses, sowie andererseits mit kulturhistorischen Details über die Gegend um Junglinster, dies alles gespickt mit wortgewandtem Witz.

Dass die Kirche in einem Sumpfbereich auf Eichenpfosten gebaut wurde (wie Venedig), erstaunte die jungen aufmerksamen Zuhörer genauso wie die optische Täuschung der lediglich aufgemalten Fenster in perfekter Trompe-l'oeil-Technik.

Beim Durchschreiten des Kirchenportals in den Kircheninnenraum, muss es den Schülern von heute dann genauso zu Mute gewesen sein wie den Gläubigen im Jahre 1773, Stichdatum für das Ende der Bauzeit.



Kulturelle Besuche gehören zur langjährigen humanistischen Tradition des LCD.

Kein Mucks war zu hören, als hätte die überwältigende Pracht der mit Blattgold verzierten Schreinerarbeiten und der grandiosen Farbenvielfalt der Decken- und Wandmalereien sie vor Ehrfurcht verstummen lassen.

Dazu beigetragen hat sicherlich auch die äußerst einfühlsame Interpretation mehrerer Werke An-

tonio Vivaldis und Johann Sebastian Bachs für Violoncello durch Damir Babacic, Schüler der 2G07. Nach weiteren Erläuterungen zur exemplarischen Kunst des Barock und Rokoko im Inneren der Sankt-Martinus-Kirche durch Francis Erasmy, oblag es nun den Organisten Patrick Colombo und Alessandro Urbano, die Königin aller

Instrumente zum Erklingen zu bringen. Überzeugend waren die virtuosos Darbietungen beider Organisten an der herausragenden Orgel von Charles Wetzel aus dem Jahr 1887.

Sie brachten echte Klassiker von u. a. Bach, Boëllmann und Widor, sowie einzelne gelungene Improvisationen zu Gehör. Somit gilt die

wohl älteste Orgel Luxemburgs heute als Paradebeispiel einer romantischen Orgel im Renaissance-Gehäuse. Bevor die LCD-Schüler die Rückfahrt nach Diekirch antraten, verblüffte noch ein weiteres junges musikalisches Talent mit seinem gekonnten Orgelspiel: Julien Landers aus der 7C05 interpretierte „Prélude in F“ von Vincent Lübeck und „Pastorale“ von J. S. Bach. Begleitet wurden die Schüler von ihren Lehrern Jill Guth, Jo Scheuren und Luc Nilles.

Allen Unkenrufen zum Trotz, die das Desinteresse der heutigen Jugend an kulturellen Veranstaltungen monieren, beweisen diese, zur langjährigen humanistischen Tradition des LCD gehörenden Besichtigungen der Junglinster Pfarrkirche als barockes Schmuckstück einmal mehr, dass auch noch heute 13- bis 18-Jährige der Schönheit der Kunst und der klassischen Musik verfallen können, wenn sie unvoreingenommen, sensibel und wohlwollend an die Schönen Künste herangeführt werden.

*Luc Nilles-Clement
via mywort.lu*